

Heinz Tietze ist goldener Ehrenring-Träger

Ehemaliger 2. Bürgermeister erhielt im Rahmen der Weihnachtsfeier die zweithöchste Auszeichnung der Stadt



Die geehrte Sportler: Erfolgreichen Karatekas Christoph Schreiner (links) und Marcus Ebertseder erhielten das Sportehrenzeichen im Rahmen der Weihnachtsfeier der Stadt Simbach



Nachgeholte Sportlerehrung: Stefan Huber erhielt das Sportehrenzeichen bei der Stadtratssitzungen am 22.01.2015 – Foto © Gilg

Simbach. Die "Stadtfamilie" hat sich wieder zur Weihnachtsfeier im Bürgerhaus versammelt. Neben einem drei-Gänge-Menü und vielen angeregten Gesprächen an den weiß dekorierten Tischen standen wie immer einige besondere Ehrungen im Mittelpunkt.

Der "Hochkaräter" war diesmal eindeutig Heinz Tietze, welcher den goldenen Ehrenring der Stadt angesteckt bekam. Hier handelt es sich nach der Ehrenbürgerwürde um die höchste Auszeichnung, welche die Kommune vergeben kann. Dass sich Tietze diese auch wahrlich verdient habe, das erläuterte Bürgermeister Klaus Schmid in seiner Laudatio.

Tietze sei ein Kommunalpolitiker, der sich jahrzehntelang für seine Heimatstadt engagiert habe. Er war Stadtratsmitglied von 1984 bis 2014, 2. Bürgermeister von 1990 bis 2008, Kreistagsmitglied von 1990 bis 2014 und 24 Jahre lang CSU-Fraktionssprecher im Stadtrat.

"Du hast in all diesen Jahren das praktiziert, wovon viele andere nur reden: Bürgersinn und Solidarität. Du hast dich dafür eingesetzt, die Lebensqualität in Simbach zu verbessern", so Schmid. Der Geehrte sei 1984 von der Aufbruchsstimmung in Simbach inspiriert und angetrieben worden. "Erinnern wir uns beispielsweise an die Stadtsanierung. Die Maßnahmen der 80er- und 90er-Jahre prägen heute unser Stadtbild. Es entstanden neue Wohngebiete, das Sportstadion, die biologische Stufe der Kläranlage und vieles mehr."

Ein besonderes Anliegen Tietzes sei stets die wohnortnahe ärztliche Versorgung der Bevölkerung gewesen. Im Stadtrat, vor allem aber im Kreistag habe er immer wieder um Verbesserungen und zuletzt für den Erhalt des Simbacher Krankenhauses gekämpft.

Bürgerschaftliches Engagement sei für eine Gemeinschaft unverzichtbar. "Jede Gesellschaft kann nur existieren und weiterkommen, wenn sie das Miteinander-

Leben verträglich regelt." Tietze habe dazu entscheidend beigetragen, weshalb er nun zum Dank den goldenen Ehrenring tragen dürfe. Dieser wurde ihm zusammen mit einer Urkunde von Klaus Schmid, 2. Bürgermeister Thomas Klumbies und 3. Bürgermeisterin Christa Kick überreicht. In seinen kurzen Dankesworten erklärte Tietze, er empfinde es als sehr große Ehre, diesen Ring tragen zu dürfen. "Ich wollte für die Stadt immer das Beste herausholen. Es waren schöne, aber auch arbeitsintensive Zeiten."

Die Verdienstmedaille der Stadt ging heuer an zwei Männer, von denen einer noch aktiv im Stadtrat, der andere seit Mai dort ausgeschieden ist: Letzterer, Klaus Bubl, war von 1990 an in diesem Gremium. Schon nach zehn Jahren wäre er dafür geehrt worden, doch lehnte er dies bis zum seinem politischen "Austrag" ab. Der Bürgermeister betonte, dass Bubl 290 Stadt-ratssitzungen, viele Ausschuss- und Fraktionssitzungen sowie zahllose Besprechungen erlebt habe. Er war Stadtrat für die Freien Wähler, ab 2007 für die "Unabhängige Simbacher Bürgerliste – Freie Wähler (UNS)". "Als Unternehmer vertrat er auch die Interessen der Simbacher Betriebe und trat immer für die interkommunale Zusammenarbeit ein."

Die zweite Verdienstmedaille erhielt Matthias Krause für zehn Jahre im Stadtrat. Er ist seit 2004 im Gremium vertreten, seit 2007 ebenfalls für die UNS-Fraktion.

Für die anschließende Sportlerehrung (Sportehrenzeichen der Stadt) waren eigentlich fünf Personen vorgesehen, drei hatten sich jedoch entschuldigt. Ihre Ehrung wird in einer der nächsten Stadtratssitzungen nachgeholt. Bei der Feier beglückwünschen lassen durften sich hingegen Christoph Schreiner und Marcus Ebertseder, beide vom Verein Lembukan Karate Dojo Simbach.

Schreiner erreichte bei der Deutschen Meisterschaft in der Kategorie "Erwachsene männlich Gelb- bis Grüngurt" den zweiten Platz beim Kumite-Wettbewerb, einem Zweikampf. Ebertseder ist sogar Mitglied im Nationalteam und schaffte bei der Europameisterschaft den Einzug ins Viertelfinale. Bei der deutschen Meisterschaft wurde er Zweiter im Kata- und Vierter im Kumite-Wettbewerb.

Bürgermeister Schmid ehrte auch noch zwei Dienstjubilare (Bericht folgt) und sprach ein paar Worte des Dankes an alle, die den "Betrieb Stadt Simbach" am Laufen halten, insbesondere die Hilfsorganisationen. "Das Positive ist noch da, es ist mitten unter uns. Es sind die Menschen, die sich umeinander kümmern." Jetzt, an den Feiertagen und der Zeit unmittelbar danach, biete sich die Chance, eine Auszeit zu nehmen und "ein paar Gänge herunterzuschalten". Dazu passend verlas Schmid ein Weihnachtsgedicht, verfasst von seiner Frau Christina.

Traditionell bedankte sich Personalratsvorsitzender Thomas Engelmayer im Namen aller Bediensteten beim Rathauschef (und dessen Vorgänger Günther Wöhl) für das gute Miteinander. Auch er trug ein Gedicht vor. Die Redebeiträge wurden aufgelockert durch ruhige Klänge der "Summerreg'n Musi" mit Flöte, Bass, Harfe, Hackbrett und Harmonika.

Unter den Gästen waren Mitarbeiter aller städtischen Einrichtungen, Vertreter von Firmen, Banken, Behörden, Kindergärten und Bildungseinrichtungen, Stadträte, ehemalige Bürgermeister, die Geistlichkeit und weitere Helfer im Dienste der Stadt.